



SBLV. USP. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband

Union suisse des paysannes et des femmes rurales

Unione svizzera delle donne contadine e rurali

Jahresbericht 2023





SBLV. USPF. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali

Laurstrasse 6 . 5200 Brugg

Telefon 056 441 12 63

info@landfrauen.ch

www.landfrauen.ch . www.paysannes.ch



@landfrauen.ch
@paysannes.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Anne Challandes: «Das hat mich 2023 bewegt!»	5
Schwerpunkte der Verbandsgremien	6
Delegiertenversammlung	6
Präsidentinnenkonferenz	7
Vorstand	7
Tätigkeiten unseres Verbandes	8
Bildung Bäuerin	8
Kommission Ernährung und Hauswirtschaft	10
Fachbereich Agrarpolitik	12
Fachbereich Familien- und Sozialpolitik	14
SBLV-Lehrgang	16
SBLV in Zahlen	17
Kommunikation / Geschäftsstelle	18
Finanzen	19
Jahresrechnung 2023	19
Unsere Mitglieder	20
Mitgliedorganisationen	21
Kollektivmitglied	30
Einzelmitglieder und Ehrenmitglieder	31
Internationales	31
Vorstandsmitglieder	32
Aktuelle Verbandsorganisation	33
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen	33
Tätigkeitsprogramm 2024	34

Saucisses
Sèches



4

Vorwort

Liebe Bäuerinnen und Landfrauen

Liebe Mitglieder, meine Damen und Herren

Das Jahresende und die Vorbereitung der Delegiertenversammlung ist jeweils die Zeit, die Informationen und Neuigkeiten für unseren Jahresbericht 2023 zusammenzutragen, um Ihnen rückblickend Einblick in unsere Aktivitäten zu geben.

Es ist für mich auch der Zeitpunkt, das Vorwort dafür zu schreiben. Jedes Jahr überlege ich mir, wie ich Ihnen den besten Überblick geben kann und vor allem – und das ist die grösste Herausforderung – diesen fesselnd zu verfassen, um Ihr Interesse bis zur letzten Seite zu wecken. Denn, glauben Sie mir, es lohnt sich, ihn bis zum Schluss zu lesen. Es gibt Ihnen die Möglichkeit, sich über die Vielfalt unserer Aktivitäten zu informieren und sich einen Eindruck des Umfangs sowie der Bedeutung der Themen zu verschaffen, mit denen wir uns beschäftigen. Seite um Seite werden Sie Berichte und Fotos unserer Mitglieder und meiner Kolleginnen entdecken. Ich danke allen herzlich, denn es ist eine Freude und ein Glück, von einer so wertvollen Zusammenarbeit profitieren zu können!

Auch im Jahr 2023 haben wir unsere Ziele erreicht und diverse Erfolge erzielt. Die Bildung Bäuerin/bäuerlicher Haushaltsleiter ermöglicht es Absolvent:innen FA und HFP, Kenntnisse, Anerkennung und einen Status zu erwerben, um ihren Platz im Betrieb einzunehmen und diesen zu leiten. Mit 2'578 Fachausweisen seit 2002 und stetig steigenden Anmeldungen, ist die Attraktivität dieser Ausbildung unbestritten.

Der Trend setzt sich fort, Ernährung und Hauswirtschaft werden immer attraktiver, wie der Erfolg unseres Projekts #ALMA und unserer Landfrauenrezepte zeigt.

In der Familien- und Sozialpolitik sowie in der Agrarpolitik waren 2023 die Themen AHV, 2. Säule, Mutterschaftsversicherung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Lohn-gleichheit, wie auch Entlohnung, soziale Absicherung und Status auf dem Betrieb Teil unseres Tätigkeitsprogramms. Unser Engagement zeigt eine positive Perspektive. Zusätzlich bieten wir mit unserer Online-Plattform Hilfe und Unterstützung an.

Die Vertretung von Frauen auf politischer Ebene spielt ebenfalls eine wichtige Rolle und war Grund für unser Projekt «Mehr Frauen in die Politik». Wir freuen uns, dass nun 15 SBLV-Mitglieder im Parlament sitzen.

Die agrarpolitischen Diskussionen im Jahr 2023 betreffen die Zukunft und zielen darauf ab, den Frauen in der Landwirtschaft und den Bauernfamilien die notwendige Nachhaltigkeit auch auf sozialer und ökonomischer Ebene zu sichern.

Der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband führt all diese Aktivitäten im Dienste seiner Mitglieder und unserer Mitgliederorganisationen durch.

Gemeinsam . kompetent . engagiert für die Frauen vom Land.

Viel Spass beim Lesen!

Anne Challandes, Ihre Präsidentin

Anne Challandes: «Das hat mich 2023 bewegt!»

3. Januar: Catherine Erard, Journalistin bei RTS, begleitete mich zur Pressekonferenz des SBV, um mit mir ein Interview zum Thema «Engagement für Frauen in der Landwirtschaft» für die Sendung «Vacarme» vom 26. Februar zu führen.



8. Mai: Interview mit der «Schweizer Familie». Es erschien ein ausführliches Porträt von mir in Tracht und Zivil gekleidet, um zu zeigen, dass man Tradition und Moderne miteinander vereinbaren kann (Veröffentlichung am 22. Juni).

6. Juni: Höhepunkt unserer Kampagne «Mehr Frauen in die Politik» war der Netzwerkanlass im Bundeshaus mit Bundesrätin Karin Keller-Sutter. Ihre ermutigenden Worte motivierten einerseits die Kandidatinnen für die eidgenössischen Wahlen und andererseits die Frauen, die sich für den SBLV engagieren.

12.–16. Juni: Die SBLV-Reise führte an die Côte d'Azur. Dort wurden die Landschaften und Düfte gemeinsam mit rund fünfzig Kolleginnen und einigen Ehepartnern entdeckt.

18. Juni: Die Abstimmung zum «Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit» fiel positiv aus. Die Bauernfamilien und der Agrarsektor sind direkt und konkret mit den klimatischen Herausforderungen konfrontiert, weshalb sich unser Verband für ein Ja einsetzte.

29. August: Teilnahme an der Sendung «Drôle d'époque» bei RTS in Lausanne. Die Gelegenheit, in einer anderen Atmosphäre und in einem anderen Ton als in den üblichen Debatten und Interviews über meinen Werdegang und meine Arbeit zu sprechen.

9.–11. September: Das Treffen der Bäuerinnen- und Landfrauenverbände der vier deutschsprachigen Länder ermöglicht einen sehr wertvollen Austausch. Es ist eine Quelle der Inspiration und Motivation. 2023 wird von einem unvergesslichen Erlebnis geprägt bleiben: dem Sonnenaufgang vor den Dolomiten, in der Stille der Natur.

31. Oktober: Zu meiner Überraschung wurde ich neben 50 Frauen und 49 Männern zu den «100 Persönlichkeiten, die die Romandie prägen», ernannt. Ich habe mit Stolz unseren Verband und unsere Mitglieder am «Forum der 100» an der ETHL in Lausanne vertreten.

7. Dezember: Teilnahme an der Versammlung der «französischen nationalen Kommission der Landwirtinnen (CNA)» in Paris auf Einladung ihrer Präsidentin Catherine Faivre-Pierret, Landwirtin in Villers-le-Lac (F). Ich durfte den Vertreterinnen aus allen Regionen Frankreichs und aus drei afrikanischen Ländern meinen Werdegang und die Arbeit des SBLV vorstellen.

2023 war geprägt von einer Vielzahl von Pressekontakten und Interviews mit verschiedenen Medien oder Organisationen vor allem zum Thema Frauen im ländlichen Raum und Frauen in der Landwirtschaft, sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch, u. a.: NZZ Format, fenaco, Agrihebdo, Terre & Nature, Le Temps, Agricultura (Kleinbauernvereinigung), Journal Paysan Indépendant (Uniterre), RTS, SRF, RSI. Zum Jahresende die beiden RTS-Sendungen «Couleurs Locales» (TV) am 30. November und «Question Genre» (Radio) am 22. Dezember 2023.



Schwerpunkte der Verbandsgremien

Delegiertenversammlung

Die DV, das ist das grosse Zusammenkommen von rund 150 Delegierten und 70 Gästen der SBLV-Gremien sowie von Partnerorganisationen aus der ganzen Schweiz. Sogar die Landesbäuerin der Südtiroler Bäuerinnenorganisation machte die Aufwartung. «Keine von uns ist so gut, wie wir alle zusammen», mit diesem Zitat eröffnete die Präsidentin Anne Challandes die 92. DV in Bern. Als Zeichen der Solidarität in den global schwierigen Zeiten lud sie die Versammlung dazu ein, ein gemeinsames Foto als Symbol der Unterstützung für alle Frauen und Mädchen weltweit in die ganze Welt zu senden. «Gemeinsam sind wir stärker. Die Entschlossenheit und das Engagement jeder Einzelnen ermöglicht auf sämtlichen Ebenen sowie in allen Regionen, die Anliegen der Frauen vom Land sichtbar zu machen und voranzutreiben. Jede hat Anteil an der Dynamik unseres breitgefächerten Netzwerkes. Ideen werden geteilt, Kräfte gebündelt, Kompetenzen ergänzt, Vertrauen und Zuversicht gestärkt. Dies ist die Stärke unseres Verbandes», so Anne Challandes. Sie betont: «Der SBLV und seine Vertreterinnen engagieren sich seit langem politisch in verschiedenen Organisationen unseres weitreichenden Verbandsnetzwerkes. So haben wir eine hohe Sichtbarkeit und konkrete Verbesserungen für die Frauen vom Land erreicht, insbesondere in sozialer Hinsicht.» Auch im Markenauftritt der Schweizer Landwirtschaft haben die Bäuerinnen einen Platz erhalten. Dank wiederholter Intervention des SBLV erscheinen die Bäuerinnen neu explizit im Markennamen, der seit Mitte 2022 «Schweizer Bäuerinnen und Bauern» heisst. Die Delegierten haben den Traktanden inklusive Tätigkeitsprogramm und Jahresrechnung zugestimmt. Mit grossem Applaus wählten sie Caroline Maudonnet, FR-f, als neues Vorstandsmitglied der lateinischen Schweiz. Sie folgte auf Sonja Kolly, FR-f, welche herzlich verabschiedet wurde. Der langjährige Einsatz von abtretenden Kommissionsmitgliedern, SBLV-Vertreterinnen und einer Kantonalpräsidentin wurde gewürdigt. Neue SBLV-Vertreterinnen wurden willkommen geheissen.

Nachgefragt bei



**Antonia Egger Mair,
Landesbäuerin Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**

**Welche Themen bewegen die
Bäuerinnen im Südtirol?**

«Es sind ähnliche Themen wie in der Schweiz: Z. B. der Wolf, die Bevölkerung, die der Landwirtschaft kritisch gegenübersteht und die wirtschaftliche Situation.»

Was braucht es für mehr Verständnis?

«Es braucht vor allem eine gute Kommunikation. Wichtig für Menschen in der Landwirtschaft ist, nicht in die Verteidigungsrolle zu gehen. Wir haben nichts zu verteidigen, nur aufzuklären. Wir können nicht alles, auch wenn wir sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit legen.»

Wo zeigt sich die wirtschaftliche Unsicherheit?

«Die Umfrage von 2022 entsetzte mich. Viele haben Existenzängste, vor allem in der Berglandwirtschaft. Generell müssen Bäuerinnen häufiger auswärts arbeiten, um die Existenzsicherung des Hofes zu garantieren. Zudem zeigte sich, dass die Frauen eine wichtige Rolle beim Erhalt der Höfe haben. Dennoch werden viele Höfe aufgegeben. Trotzdem gaben 97% der Bäuerinnen an, sie hätten Freude an ihrem Beruf. Dies stimmt mich zuversichtlich. Die Frauen schätzen es, ihr eigener Chef zu sein, eigene Wege zu gehen, den Tag selbst zu gestalten. Sie arbeiten gerne mit und in der Natur. Und auf einem Hof können sie «Familie» anders leben als in der Stadt.»

Also sind Sie vorsichtig optimistisch?

«Ein Drittel der Höfe planen Veränderungen. Ich bin überzeugt, dass die Bäuerinnen bei diesen Veränderungen mitreden und sie mitumsetzen. Toll ist, dass sich bei den letzten Wahlen viele junge Frauen für Verbandsfunktionen zur Verfügung gestellt haben. Unter den 152 Ortsbäuerinnen gibt es 70 neue Gesichter. Zudem steigen unsere Mitgliederzahlen.» *BauernZeitung*



Präsidentinnenkonferenz

In vier Konferenzen haben die Präsidentinnen der 28 Mitglied-organisationen Parolen zu eidgenössischen Abstimmungen gefasst, neue Präsidentinnen für den Fachbereich Agrarpolitik sowie die Kommission Ernährung & Hauswirtschaft gewählt, Projekte, Jahresrechnung und Tätigkeitsprogramm abgesegnet. In einem Workshop setzten sie sich mit der Agrarpolitik 2030 auseinander. Themen wie Sicherstellung der Ernährungssicherheit, Reduktion des ökologischen Fussabdrucks, Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven und Vereinfachung des administrativen Aufwandes wurden rege diskutiert und Lösungsansätze gesucht. Das Highlight des Jahres war die Präsidentinnenkonferenz, die anlässlich des Projektes «Mehr Frauen in die Politik» im grossen Sitzungszimmer des Bundeshauses abgehalten werden konnte. Abgerundet wurde der Tag mit dem Netzwerkanlass mit Teilnahme von Bundesrätin Karin Keller-Sutter, mit Parlamentarierinnen und Kandidatinnen für die eidgenössischen Wahlen sowie mit einer Führung durchs Bundeshaus.

Vorstand

Mit dem neuen Mitglied Caroline Maudonnet vervollständigt, hat der Vorstand in sechs Sitzungen die Verbandsgeschäfte diskutiert, Jahresziele festgelegt, Budget und Jahresrechnung durchleuchtet, Projekte und Stellungnahmen abgesegnet. Diverse Motionen, Postulate und Abstimmungen haben weiteren Diskussionsstoff geliefert. In verschiedenen Arbeits- und Begleitgruppen sowie in Gremien von anderen Organisationen sind die Meinungen und die Mitarbeit der Vorstandsmitglieder gefragt. Laufend hat der Vorstand abzuwägen und zu entscheiden, wo der Einsatz der limitierten finanziellen und personellen Ressourcen für den Verband und seine Mitglieder am zielführendsten ist, um die bestmöglichen Resultate zu erzielen. Mit den Besuchen bei den Mitgliedorganisationen, zur Förderung des Austausches, nehmen die Vorstandsmitglieder weitere wichtige Aufgaben wahr, um die Tätigkeiten des SBLV bis an die Basis zu vermitteln.

Kathrin Bieri

Neu im Vorstand



Caroline Maudonnet, FR-f

Vertreterin für die Mitgliedorganisationen der Lateinischen Schweiz: BE-f, FR-f, GE, JU, NE, TI, VD, VS-f

Neu gewählt



Präsidentinnenkonferenz

- **Edwige Steulet, JU**

Fachbereich Agrarpolitik

- **Corina Blöchliger, SG**
Präsidentin AP

Kommission Ernährung und Hauswirtschaft

- **Trudi Berchtold, OW**
Kommissionsmitglied
- **Doris Marti, BE**
Kommissionsmitglied (gewählt August)

SBLV-Vertreterin

- **Flavia Ursprung, AG**
Junglandwirte-Kommission JULA des SBV und Schweizerische Bäuerliche Bürgschaftsgenossenschaft
- **Virginie Bugnon, VD**
Vorstandsmitglied AGIR
- **Nicole Maurer, ZH**
Stiftung für Selbst-, Sozial- und Nothilfe in der Landwirtschaft

Fachgruppe Bäuerin

- **Sandra Schmid-Koch, AG**

Übersetzung

- **Magali Briod, VD**



Bildung Bäuerin

Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter FA (Fachausweis)

Seit der Einführung des modularen Systems der Berufsprüfung Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter vor 20 Jahren, hat sich die Zahl der erfolgreichen Absolvent:innen vervierfacht. Allein 2023 erhielten total 244 Absolvent:innen, 241 Frauen und 3 Männer, den Fachausweis Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter. Seit 2002 haben 2578, davon 2574 Frauen und 4 Männer, die Berufsprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Diplomierte Bäuerin HFP (Höhere Fachprüfung)

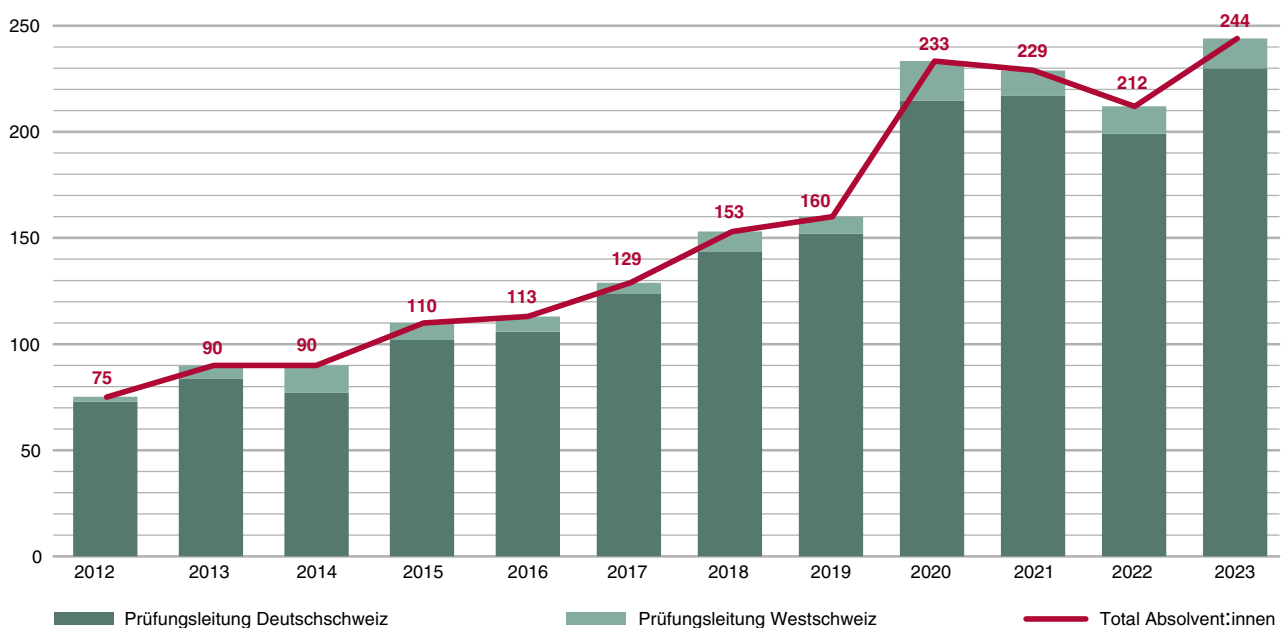
Nach dem Abschluss Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter FA, steht der Weg zur dipl. Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter HFP offen. Dazu sind die Module der Betriebsleiterschule 2 (BLS 2) zusammen mit den Landwirt:innen zu besuchen und die höhere Fachprüfung (Meisterprüfung) zu absolvieren. Seit der Reorganisation im Jahr 2016 haben 30 Frauen die

höhere Fachprüfung HFP abgeschlossen und den Titel diplomierte Bäuerin HFP erlangt. Im August 2023 titelte die BauernZeitung: «Frauen brillierten an der Meisterprüfung.» Dies aus gutem Grund: als Jahrgangsbeste haben eine dipl. Bäuerin mit der Note 6 und eine Meisterlandwirtin mit 5.9 abgeschlossen. Wir gratulieren allen Absolvent:innen der beiden Ausbildungen ganz herzlich.

Nebst der Organisation der drei Berufsprüfungen pro Jahr (zwei in der Deutschschweiz und eine in der Westschweiz), pflegen wir intensiven Kontakt mit den bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschulen, prüfen Gleichwertigkeiten von anderen Berufen, überarbeiten wo nötig Module in der Fachgruppe Bäuerin und engagieren uns in diversen Begleitgruppen bei Studien etc. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen «Bildungsfrauen» für ihr grosses Engagement für die Bildung Bäuerin.

Jeanette Zürcher-Egloff

Starker Anstieg der erfolgreichen Absolvent:innen Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter mit FA





Nachgefragt bei



Anita Gstöhl, Eschen (FL)
Dipl.-Ing. agr., Dipl. Bäuerin HFP:
Was hat dich als Agronomin
ETH bewogen, die Ausbildung
zur dipl. Bäuerin zu absolvieren,

die du sogar mit Bestnote abgeschlossen hast?

«Mit der Familiengründung im Jahr 2012 haben mein Mann Helmuth und ich uns entschieden, dass unsere private und berufliche Zukunft auf unserem Betrieb stattfinden wird und wir diesen als Vollerwerbsbetrieb gemeinsam führen wollen. Die tägliche Arbeit im Haushalt, mit den Kindern und im Betrieb macht Freude, ist abwechslungsreich und sehr befriedigend. Diese Freude und das Interesse meine haus- und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen zu vertiefen, waren die wichtigsten Beweggründe für die Ausbildung zur dipl. Bäuerin.»



Aurélie Chèvre, Mettembert
Bäuerin FA, Gewinnerin
Agropreis 2023:

Was hat dir dabei geholfen,
deinen eigenen Betriebszweig

(Anbau von Lavendel) aufzubauen?

«Die Ausbildung ist eine solide Basis, die mir half, mir einerseits technisches Wissen anzueignen und andererseits eine offene Grundhaltung zu entwickeln. Ich nehme die Begegnungen, den Austausch und die Freundschaften mit, die mir einen neuen Blick auf meine Wünsche und Fähigkeiten eröffneten und eine wesentliche Rolle bei der Gründung von 'Fenaison Bleue' gespielt haben. Antoine de Saint-Exupéry sagte: 'Es kommt darauf an, dass du auf etwas zugehst, nicht dass du ankommst.' Der eidg. Fachausweis hat mir ermöglicht, meinen persönlichen Überzeugungen zu folgen und gleichzeitig meinem Berufsleben einen Sinn zu geben.»



Priska Zellweger, Gossau
Bäuerin FA, Meisterlandwirtin:
Du bist Metzgerin, Köchin,
Bäuerin FA und hast jetzt die
Ausbildung zur Meisterland-

wirtin mit Bestnote abgeschlossen. Wie konntest
du von der vorgängigen Ausbildung zur Bäuerin
FA profitieren?

«Von den Menschen, denen ich in dieser Zeit begegnet bin. Die Klassenkameradinnen und Lehrerinnen mit ihren persönlichen Geschichten und Erlebnissen haben für unterhaltsame Schulstunden und Diskussionen gesorgt. Während der Schulzeit wird man gefördert und angehalten, seine eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Die bäuerlich-hauswirtschaftliche Fachschule vermittelt Fachkompetenzen und Fähigkeiten zur Organisation von Familie und Betrieb. In der heutigen Zeit, wo das Umfeld sich stetig verändert, ist es wichtig, einen langfristigen Plan und eine Leitschnur für die tägliche Arbeit und das eigene Leben zu haben.»

Zulassung zur Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter



Die Module der Bildung Bäuerin werden an den bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschulen in der ganzen Schweiz angeboten. Um die Zulassung zur Berufsprüfung zu erlangen, muss nebst einer beruflichen Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder einem Mittelschulabschluss, der erfolgreiche Abschluss von 9 Pflicht- und 2 Wahlmodulen und ganz wichtig, eine 2-jährige Praxiszeit im Haushalt eines direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebes nachgewiesen werden.



Kommission Ernährung & Hauswirtschaft

Tag der Hauswirtschaft

Hauswirtschaftliche Arbeiten leisten einen grossen Beitrag zum persönlichen Wohlbefinden, zur Gesundheit, zum erfolgreichen Zusammenleben und zum Haushaltsbudget. Auch wenn diese Arbeiten im Alltag oft nicht wahrgenommen werden, sind sie ein wesentlicher Teil unseres Lebens. Mit unserem Engagement zum internationalen «Tag der Hauswirtschaft» haben wir vom 6.–21. März 2023 die verschiedenen Haushaltstätigkeiten ins Zentrum gerückt und bewusst gemacht, welch grossartige Leistung hier fürs persönliche, familiäre und gesellschaftliche Wohl erbracht wird. Kochen, putzen und waschen sind unverzichtbare Bestandteile davon, doch beinhaltet Hauswirtschaft noch mehr, denn Hauswirtschaft ist auch...



Die humorvolle Online-Kampagne «Hauswirtschaft ist auch...» brachte den SBLV, mit 16 verschiedenen Posts auf Instagram und Facebook, ins Gespräch.

Hier das Video mit allen Posts zum Tag der Hauswirtschaft 2023 ansehen.



Landfrauenrezepte

2023 wurden 40 neue Rezepte von unseren Landfrauen kreiert. Swissmilk hat diese anschliessend finalisiert, nachgekocht und fotografiert. Aktuell verzeichnen wir 237 Landfrauenrezepte, welche auf deutsch und französisch auf unserer sowie auf der Webseite von Swissmilk nachgeschlagen werden können. Ziel ist, die Bevölkerung mit den gluschtigen und gelingsicheren Rezepten zu motivieren und zu begeistern, saisonal und mit einheimischen Produkten zu kochen.

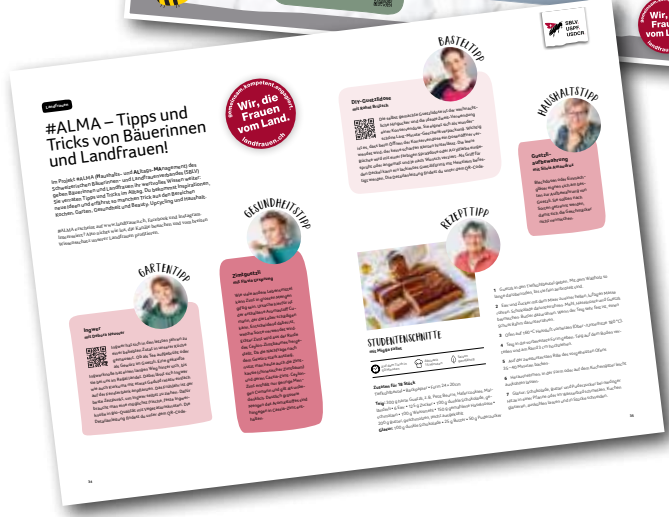
2023 war das Top 1 Rezept die «Rhabarbercrème» von Helen Schmid, das 14'600-mal angeklickt wurde. Wir sind schon gespannt, welches Rezept dieses Jahr der Renner wird.



Zusätzlich wurden alle 17 Rezepte aus der langjährigen Kooperation mit der UFA-Revue auf unserer Webseite erfasst und aufgeschaltet.

#ALMA

Mit ihren Merkblättern verriet die Bäuerinnen und Landfrauen im Projekt #ALMA (Haushalt -und ALtags-MANagement) weiterhin im zwei Wochen Rhythmus ihr Wissen. Seit dem Start im Mai 2021 wurden bereits 95 Tipps & Tricks von der Kommission Ernährung & Hauswirtschaft erarbeitet und über Social Media verbreitet. Der #ALMA-Basteltipp von Rahel Brütsch für die «Guetzli-Dose» wurde dank der Bewerbung im Swissmilk und im SBLV-Newsletter über 2000 Mal angeklickt.



Nachgefragt bei



**Trudi Berchtold, Giswil
Arbeits- und Hauswirtschafts-
lehrerin:
Was ist dein persönlicher
Hintergrund?**

«Ich bin gelernte Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin und Unterrichten ist meine Leidenschaft. Es gibt nichts Schöneres als in begeisterte Kinderaugen zu blicken, wenn ihnen ein Gericht gelingt oder sie etwas Kreatives mit ihren Händen herstellen können. Es ist mir ein Anliegen, dass die handwerklichen Fächer in der Volksschule ihren Stellenwert behalten. Lange Jahre gab ich nebenbei Kochkurse und war in der Erwachsenenbildung tätig. Ebenfalls war ich im Vorstand des Landfrauenverbandes Obwalden engagiert.

Daneben bewirtschafte ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern im Alter von 10–16 Jahren einen 3-Stufen-Milchwirtschaftsbetrieb im Herzen der Schweiz.»

Was ist deine Motivation dich in der «Kommission E&H» zu engagieren?

«Neue Menschen kennen lernen, mein Wissen erweitern, im Team arbeiten und gemeinsam Projekte in Angriff nehmen, all das interessiert mich sehr. Durch verschiedene frühere Tätigkeiten ist mir bewusst, wie wichtig die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich ist. In der 'Kommission Ernährung & Hauswirtschaft' gibt es viele Möglichkeiten dies in Angriff zu nehmen. Und ganz ehrlich, es hat mich gereizt, eine neue Herausforderung anzunehmen. Ich freue mich jetzt schon, die #ALMA Kategorie Haushalt zu übernehmen und dort hilfreiche Tipps für den Alltag weiterzugeben.»

In den beiden Kategorien «Kochen» und «Upcycling» wurden zwei spannende Videos mit Rahel Brütsch zu den Themen «Flaschengarten bepflanzen» und «Knäckebrötchen herstellen» gedreht.

Als weitere Highlights erschienen zwei Doppelseiten mit #ALMA Tipps & Tricks. Einmal im Swissmilk Family Magazin und einmal im Brunchmagazin des SBV.

Medien

Mit diversen Rezepten und Publikationen wird das Wissen und Können der Bäuerinnen und Landfrauen über die verschiedenen Medien (LeMatin.ch – dank der Zusammenarbeit mit der Genusswoche, Schweizer Bauer, UFA-Revue, etc.) gestreut.

Mitgliederwechsel in der Kommission

Seit Mitte Jahr arbeiten neu Trudi Berchtold und Doris Marti in der Kommission mit. An der Präsidentinnenkonferenz wurde Rahel Brütsch als Nachfolgerin von Silvia Amaudruz als Kommissionspräsidentin gewählt. Die Amtsübergabe wird bis zur DV 2024 fließend gestaltet. *Silvia Amaudruz*

Fachbereich Agrarpolitik AP

Neue Zusammensetzung des Fachbereichs

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen unserer kompetenten Fachfrau Yvonne Ritter Humbert und Anne Challandes, der bisherigen Präsidentin des Fachbereiches AP, konnte ich mich als neue Präsidentin einarbeiten. Die Übergabe vollziehen wir peu à peu und es ist mir eine grosse Stütze, dass ich auf die wertvollen Erfahrungen meiner Kolleginnen zurückgreifen kann. In der Administration unterstützte uns bis September Yvonne Koller Renggli.

Abstimmung Klima- und Innovationsgesetz

Am 18. Juni 2023 sagte die Präsidentinnenkonferenz – die Vertreterinnen von 50'000 Frauen vom Land – «Ja» zum Klima- und Innovationsgesetz. Ein Zeichen mit Bedeutung, wie Christine Badertscher, Nationalrätin und Mitglied im Landfrauenverein Madiswil erläutert: «Die Bäuerinnen und Landfrauen sind Brückenbauerinnen zwischen der Stadt und dem Land, zwischen der Produktion und dem Konsum. Der SBLV spielt aber auch in der Politik eine sehr wichtige Rolle als glaubwürdiger Botschafter der Landwirtschaft. Beispielsweise hat die deutliche Ja-Parole des SBLV zum Klimaschutzgesetz aufgezeigt, wie wichtig der Klimaschutz für den ländlichen Raum ist. Ich wage zu behaupten, dass der SBLV das Zünglein an der Waage war bei dieser wichtigen Abstimmung. Die Meinung und die Positionen des SBLV werden wahrgenommen. Herzlichen Dank für das grosse Engagement, das auch oder insbesondere in der Politik geleistet wird.»

Biodiversitätsinitiative – neue Herausforderung

Bereits bahnen sich neue Herausforderungen für die Bauernfamilien an. 2024 wird das Schweizer Volk über die Biodiversitätsinitiative abstimmen. Die Präsidentinnenkonferenz ist sich einig und hat geschlossen die Nein-Parole gefasst. Dieses Votum soll kein Signal gegen die Biodiversität sein, im Gegenteil! Biodiversität als Lebensgrundlage ist für uns von zentraler Bedeutung. Die Landwirtschaft tut viel dafür. Aktuell dienen bereits 19% der landwirtschaftlichen Nutzfläche explizit

der Förderung der Biodiversität. Bäuerinnen auf allen Betrieben setzen sich auf ihre Art und Weise für den Erhalt von Arten und Lebensräumen ein. Unser Engagement beginnt bei der Wahl der Lebensmittel, endet jedoch nicht im artenreichen Gemüsegarten, sondern entwickelt sich weiter bis zur Pflege unserer wertvollen Biodiversitätsförderflächen. Doch die Initiative, so sind wir überzeugt, ist zu extrem und der falsche Weg.

AP 2030+: Rahmenbedingungen für unsere Bauernfamilien

Bereits im Spätsommer 2023 begannen für den SBLV die Vorbereitungen für die Agrar- und Ernährungspolitik 2030+. Die Präsidentinnenkonferenz erarbeitete in einem Workshop die Grundlagen für unser Engagement in der Begleitgruppe des BLW's. Unsere zentralen Anliegen:

- Vertrauen der Politik und Konsumierenden in die Arbeit, das Know-how und die Erfahrungen der Bauernfamilien
- Ziele der Agrar- und Ernährungspolitik sollen von der ganzen Wertschöpfungskette und nicht nur von der Landwirtschaft getragen werden
- Eine genügende Vorsorge für alle die auf dem Betrieb arbeiten, soll zur Normalität gehören
- Regionaler, saisonaler und bewusster Konsum unserer Lebensmittel fördern
- Die Basis muss die Agrarpolitik und das Direktzahlungssystem verstehen und umsetzen können

Der SBLV wird sich dafür einsetzen, dass in der AP 2030+ die Interessen der Bäuerinnen und Bauernfamilien im Hinblick auf die Nachhaltigkeit mit ihren drei Aspekten Soziales, Ökologie und Ökonomie vertreten werden.

AP22+ und soziale Absicherung

Das Parlament hat endlich das Mini-Paket AP22+ angenommen. Dazu gehört die sogenannte «Soziale Absicherung» für Ehegatten oder eingetragenen Partner:innen, die regelmässig und in hohem Masse im Betrieb arbeiten. Sie sieht eine Taggeldversicherung bei Arbeitsunfähigkeit



Was, wenn wir uns irgendwann trennen?

Verantwortung wahrnehmen. Fürs Leben rüsten.

sowie eine Risiko-Vorsorge vor. Verschiedene Bestimmungen müssen kumulativ erfüllt sein, damit die Pflicht eines Sozialversicherungsschutzes gilt: Zivilstand, Alter, Mitarbeit auf dem Betrieb sowie kein eigenes Einkommen. Eine Verordnung wird auf Basis eines mit dem SBLV vorbereiteten Umsetzungskonzepts folgen. Inkrafttreten ist für 2025 geplant mit zwei Jahren Übergangsfrist. Diese Absicherung kann bereits ab jetzt proaktiv organisiert werden. Mehr Informationen dazu finden Sie unter:



Motion Scheidung – Verbesserungen für Ehegatten

Die Motion 19.3445 (Angemessene Entschädigung von Ehegattinnen und Ehegatten und eingetragenen Partnerinnen und Partnern von Landwirtinnen und Landwirten im Scheidungsfall) verlangt eine Gesetzesänderung. Ziel ist, die Entschädigung der Ehegatten im Falle einer Scheidung in der Landwirtschaft sicherzustellen. In Zusammenarbeit mit dem SBV hat der SBLV einen Vorschlag erarbeitet. Dieser sieht unter anderem eine Verpflichtung zu einer gemeinsamen Beratung und den Nachweis einer Entlöhnung für die Gewährung von Einzelbetrieblichen Finanzhilfen für Strukturverbesserungen vor. Eine entsprechende Änderung des Landwirtschaftsgesetzes ist in Diskussion.

Teilrevision BGGB – Verbesserungspotenzial der Position der Ehegatten

Eine Motion, welche die Entkoppelung der Revision des bäuerlichen Bodenrechts von den Diskussionen über die AP22+ forderte, wurde vom Parlament angenommen. Die Revisionsarbeiten haben zu den drei vorgesehenen Themen begonnen: Selbstbewirtschaftung, Stellung der Ehegatten und Unternehmertum. Der SBLV beteiligt sich an der Begleitgruppe und schlägt verschiedene Änderungen zur Verbesserung und Modernisierung des Bodenrechts vor. Es ist vorgesehen ein Vorkaufsrecht für Ehegatten einzuführen: Neu an 2. Stelle, nach den Nachkommen und vor den Geschwistern. Weiter steht die Erhöhung des Anrechnungswertes bei wesentlichen



Investitionen zur Diskussion. Wie auch bei der Motion 19.3445 wird dies die Gelegenheit bieten, über verschiedene Möglichkeiten zu informieren, vorteilhafte Regelungen zu treffen, wie etwa einen Ehevertrag, die Errichtung eines Grundpfandrechts oder eines Gewinnanspruchsrechtes.

Vernehmlassungen – wir nehmen Stellung

In sieben Vernehmlassungen hat sich der Fachbereich AP für die Bäuerinnen und Bauernfamilien eingesetzt:

- Revision Verordnung des Lebensmittelrechtes
- Landwirtschaftliches Verordnungspaket 2023
- Verordnungspaket Umwelt Herbst 2023
- Revision Jagdverordnung
- Kommission EU Wolf
- Strategie internationale Zusammenarbeit 25–28
- Bundesgesetz über die Massnahmen zur Entlastung des Haushalts ab 2025.



Hier finden Sie unsere Stellungnahmen:

Zusammen bewegen

Es ist uns ein Anliegen, Synergien zu nutzen und den konstruktiven Austausch mit unseren Vertreter:innen im Parlament zu fördern. Anfangs Wintersession haben wir einen Brief an alle Parlamentarier:innen gesendet und sie gebeten, von der vorgesehenen Kürzung des Agrarbudgets 2024 abzusehen. Das Anliegen wurde ernst genommen, das Parlament hat die Reduktion des Budgets abgelehnt. Unsere Meinung bilden wir unabhängig und sachbezogen. Wir engagieren uns für eine Landwirtschaft, die unseren Bauernfamilien und den Frauen in der Landwirtschaft lebenswerte Grundlagen bieten. Dazu nutzen wir unseren Einfluss (z. B. in der Begleitgruppe landwirtschaftliches Einkommen des BLW) und zeigen Präsenz, um die Dringlichkeit wichtiger Themen zu unterstreichen. So auch an der bewegenden Medienkonferenz des Glarner Bauernverbandes zum Thema Stressor Wolf – Gewaltiger Schaden für Leib und Seele. Zusammen können wir bewegen und zusammen setzen wir uns ein!

Corina Blöchlinger

Fachbereich Familien-und Sozialpolitik FSP

Projekt «Mehr Frauen in die Politik»

2023 – ein wichtiges Jahr für die Frauen. Mit den eidg. Wahlen wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Bereits zum dritten Mal haben wir unsere Wahlplattform «Mehr Frauen in die Politik» lanciert, um die Sichtbarkeit der Frauenkandidaturen zu steigern. Zahlreiche Mitglieder von Bäuerinnen- und Landfrauenvereinen aus allen Kantonen sowie aus verschiedenen Parteien (Die Mitte, EVP, Grüne, FDP, SP, SVP, EDU, GLP) haben ihre Kandidatur auf unserer Plattform präsentiert. Das Highlight des Projekts war wiederum der Stehlunch im Bundeshaus. Kandidatinnen konnten sich mit Parlamentarierinnen und Kantonalpräsidentinnen sowie den Vorstandsmitgliedern des SBLV vernetzen und Erfahrungen austauschen. Eine grosse Ehre war, dass Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter und Nationalratspräsident Herr Martin Candinas inspirierende Worte an die Frauen richteten.

Bei den Wahlen konnte der Frauenerfolg von 2019 leider nicht wiederholt werden. Im Nationalrat nahm der Frauenanteil ab und fiel unter 40%. Ein Minus von 7 Frauen-Sitzen ist ernüchternd. Erfreulich hingegen ist, dass es in den zweiten Wahlgängen gelungen ist, die Frauenvertretung im Ständerat von 12 auf 16 Mandate zu erhöhen.

Zudem freuen wir uns am Erfolg unserer Wahlplattform. 30% der präsentierten Kandidatinnen wurden gewählt. Der SBLV hat nun 15 Mitglieder im Parlament, davon 11 im Nationalrat und 4 im Ständerat. Wie bisher werden wir den Kontakt zu «unseren» Parlamentarierinnen pflegen. Über Themen, welche uns Bäuerinnen und Landfrauen beschäftigen, werden wir sie regelmässig informieren, so dass sie sich bestmöglich für unsere Anliegen einsetzen können.



BVG-Reform – Webinar und Parolenfassung

Die BVG-Revision kommt 2024 zur Abstimmung. Die Präsidentinnenkonferenz wird dazu eine Parole fassen. Die Reform betrifft Frauen in besonderem Ausmass. Gemeinsam mit den drei Frauendachverbänden Evangelische Frauen Schweiz, Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen und dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund haben wir den Mitgliedern in einem Webinar die Möglichkeit geboten, sich zu informieren und Fragen zu stellen. Drei Expertinnen erläuterten die geplante Reform. Sie beleuchteten die vom Parlament verabschiedete Vorlage aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Der SBLV hat sich bereits in den parlamentarischen Debatten für Verbesserungen für die Frauen stark gemacht – und wird die weiteren Diskussionen begleiten.



Plattform «Überlastung & Burnout-Prävention»

In der Schweizer Landwirtschaft sind die Themen Burnout und Burnout-Präventionsangebote bisher wenig erforscht. Dies, obwohl Personen in der Landwirtschaft häufiger von einem Burnout betroffen sind als der Durchschnitt der Bevölkerung. Unter der Leitung der Fachhochschule Ostschweiz haben die Bäuerinnen- und Landfrauenverbände GR und TG, die Bauernverbände AR, GR, TG, SG, die Landwirtschaftsschule Arenenberg und der SBLV eine überkantonale Charta erarbeitet. Die Charta verstetigt das Netzwerk zu einem überkantonalen Verbund und bildet die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis zur Burnout-Prävention. An jährlichen Treffen wollen die Beteiligten das Thema in ihrem Kanton unter die Lupe nehmen, von Erfahrungen profitieren und allfällige Unterstützungs- und Präventions-Angebote lancieren oder weiterentwickeln. Als Herzstück des Projektes wurde zur praktischen Unterstützung von Hilfesuchenden auf der Webseite des SBLV eine neue Plattform lanciert. Dort finden sich Informationen zum Thema Burnout, Anlaufstellen und Präventionsmassnahmen sowie drei Erfahrungsberichte von betroffenen Frauen.

Hier geht es zur Plattform für «Überlastung & Burnout-Prävention»



Plattform «Vermittlung von Hilfe & Unterstützung» sowie «Ratgeber & Merkblätter»

Die Plattform «Hilfe & Unterstützung» mit unseren Fachpersonen mit landwirtschaftlichem Hintergrund, bietet vielen Hilfesuchenden Unterstützung. Unser Angebot ist gefragt, es haben mehr Personen als im Vorjahr angerufen. Der «Erfolg» der Plattform und die erhöhte Nachfrage nach dieser Dienstleistung stimmt uns auch nachdenklich. Kann daraus doch abgeleitet werden, dass die Bauernfamilien vermehrt unter Druck stehen, nicht mehr weiterwissen und sich Hilfe von Aussen suchen müssen. Unsere Ziele, Bauernfamilien zu sensibilisieren offen über Schwierigkeiten zu reden, frühzeitig Hilfe anzunehmen und sie bestmöglich zu unterstützen, verfolgen wir auch 2024. Auf unserer Webseite stellen wir den Mitgliedern viele nützliche «Ratgeber & Merkblätter» rund um die Themen «Zusammenleben und Zusammenarbeiten» zur Verfügung. Am häufigsten angewählt wurden die Themen «Hofübergabe und Nachfolge», «Familie und Ehe» sowie «Trennung und Scheidung».

Vernehmlassungen – wir nehmen Stellung

In vier Vernehmlassungen hat sich der Fachbereich FSP für Verbesserungen der Frauen vom Land eingesetzt:

- Stellungnahme zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Anerkennung des betreuten Wohnens für Bezügerinnen und Bezüger von EL zur AHV
- Änderung der Verordnung vom 17. Januar 1961 über die Invalidenversicherung (IVV)
- Änderung der Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV 21
- Individualbesteuerung



Hier finden Sie unsere Stellungnahmen:

Haben sie ein Anliegen, eine Rückmeldung oder eine Frage zu unserer Arbeit? Gerne können Sie sich bei uns melden!
Gabi Schürch-Wyss

SBLV-Lehrgang

Wir gestalten die Zukunft – kompetent, engagiert und vernetzt.

Die Partizipation von Frauen in Organisationen und Gremien zu erhöhen, insbesondere in landwirtschaftlichen, dies ist ein wichtiges Ziel des SBLV. Frauen sollen ihre Meinungen und Anliegen direkt dort einbringen, wo die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Um sie zu stärken und zu motivieren, hat der SBLV 2023 den Lehrgang «Wir gestalten Zukunft – kompetent, engagiert und vernetzt» lanciert. Dank der Unterstützung des Eidg. Büros für Gleichstellung von Frau und Mann EBG, kann dieser zu attraktiven Kurskosten angeboten werden. SBLV-Mitglieder profitieren von einem Mitglieder-Rabatt. Der Lehrgang mit 7 Modulen richtet sich an Frauen, die sich ein Amt in einem landwirtschaftlichen Gremium oder in einem Bäuerinnen- und



Landfrauenvereine vorstellen können oder bereits innehaben. Sie werden gestärkt in ihrer Führungsrolle, im Auftritt vor Leuten, in ihrer Kommunikation, im Lösen von Konflikten sowie in Verhandlungen. Im September 2023 starteten die ersten Module erfolgreich. Die Lehrgangsleiterinnen Ulrike Arens-Fischer und Barbara Eppler, KOMVISIO GmbH, leiten professionell, engagiert und mit vielen Praxis-Beispielen durch die Module. Sie freuen sich über die motivierten Teilnehmerinnen und den angeregten Erfahrungsaustausch unter den Frauen. Der Mix aus persönlicher Weiterentwicklung und Erweiterung des Netzwerkes – eine Bereicherung, die alle schätzen.

Kathrin Bieri



Wir gestalten die Zukunft – kompetent, engagiert und vernetzt.

Stimmen aus dem Lehrgang

«Im Modul Kommunikation lerne ich neue Methoden und Werkzeuge kennen, um wirkungsvoller aufzutreten und im Alltag/Verein anzuwenden. Es ist interessant, während den Übungen eine andere Sichtweise auf mich selbst zu bekommen. Besonders spannend finde ich den Austausch mit den anderen Kursteilnehmerinnen, welche ihre Erfahrungen und Wissen teilen.»

Diana Siegrist



«Das Modul 'Wie kommuniziere ich wirkungsvoll und authentisch?' besticht durch viele praktische und praxisorientierte Übungen. Gelerntes wird so direkt umgesetzt und Feedbacks verstärken den Lerneffekt nach jeder Aufgabe.»

Barbara Tanner



«Das Modul 'Wie kommuniziere ich wirkungsorientiert und authentisch?' ist für mich eine ideale Möglichkeit, unter Gleichgesinnten meine kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern. Ich fühle mich nun bestärkt, für meine Anliegen einzustehen.»

Ursina Berger



«Im 1. Modul habe ich viele interessante Frauen kennengelernt und ich habe mir vieles notiert, dass ich aktuell für den Alltag und irgendwann in einem Gremien anwenden kann. Es ist hilfreich, wenn einem die persönlichen Stärken bewusst werden. Die positiven Feedbacks wirken unterstützend. Ich habe mich aufs Modul 2 und aufs Wiedersehen mit den Frauen gefreut. Die Kurstage sind praxisorientiert, mit Platz zum Üben und guten Beispielen zum Mitnehmen. Nach dem Besuch des 2. Moduls kann ich sagen, dass es ein Lehrgang ist, der mich weiterbringt»

Barbara Frutiger



SBLV in Zahlen



2000

Mal wurde der Nr. 1 #ALMA-Basteltipp «Guetzli-Dose» von Rahel Brütsch auf unserer SBLV-Webseite angeschaut.



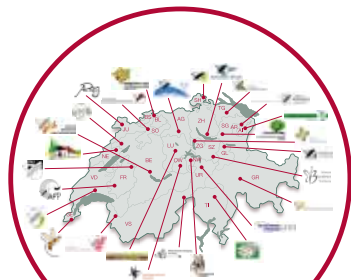
14'600

Klicks erreichte 2023 das Top 1 Landfrauen-Rezept bei Swissmilk. Es war die Rhabarbercrème von Helen Schmid.



15

SBLV-Mitglieder wurden ins Parlament gewählt: 11 als National- und 4 als Ständerätinnen.



46'944

Mitglieder: Bäuerinnen und Landfrauen aus 28 Mitgliedern Organisationen. Davon 1 italienisch-, 7 französisch- und 20 deutschsprachige.



22'187

Mal wurde unsere Plattform «Hilfe & Unterstützung» mit Adressen von Fachpersonen sowie mit Ratgebern und Merkblättern aufgerufen.



74

Teilnehmerinnen bilden sich in 7 Modulen mit unserem neuen SBLV-Lehrgang «Wir gestalten die Zukunft – kompetent, engagiert und vernetzt» weiter.



2578

Absolvent:innen der Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter haben seit 2002 den Fachausweis erlangt.

Kommunikation & Geschäftsstelle

Kommunikation

Wie kommen die Informationen des SBLV bis an die Basis, zu allen Mitgliedern in sämtlichen Regionen der Schweiz? Ein Dauerthema, welches uns im Bereich der Kommunikation antreibt. Um den verschiedenen Bedürfnissen der Mitglieder gerecht zu werden, setzen wir auf einen Mix aus persönlichen Informationen an Versammlungen, Berichten in Zeitungen sowie in den digitalen Medien wie Newsletter, Webseite, Instagram und Facebook. Um die Mitglieder von den sozialen Medien zu begeistern und sie im Umgang mit den sozialen Medien zu schulen, haben wir eine Instagram-Weiterbildung angeboten, die mit über 250 Teilnehmerinnen ein Erfolg war. Als Highlight der Berichterstattungen geht der Artikel über unsere Präsidentin Anne Challandes inklusive Titelbild auf der Schweizer Familie ins Jahr 2023 ein.

Mitgliederverwaltung

Viele Vereine treibt die Frage um, wie sie die Mitglieder effizient mit ihren Vereins-Informationen bedienen können. Besonders die die Mitgliederadressen wollen praktisch verwaltet und à-jour gehalten werden. Dazu bietet der SBLV seinen Vereinen direkte Unterstützung mit einer kostenlosen Basis-Software für die Verwaltung der Mitgliederadressen. Zum Angebot der Software gehört auch die kostenlose Schulung und der Support von unserer Geschäftsstelle.

SBLV-Newsletter

Jetzt abonnieren! Du erfährst so jeden Monat Aktuelles zu:

- Neuigkeiten zu Projekten
- Interessantes zur Bildung Bäuerin
- Informationen zu unseren politischen Tätigkeiten
- Ratgeber zu Themen wie Zusammenleben und Zusammenarbeiten, soziale Absicherung etc.
- Gluschtige Rezepte, #ALMA-Tipps etc.



Geschäftsstelle

Es mangelte auch 2023 nicht an Themen und Projekten, die es auf der Geschäftsstelle zu koordinieren und umzusetzen galt: «Mehr Frauen in die Politik» mit Stehlunch im Bundeshaus, #ALMA, Tag der Hauswirtschaft, Überlastung & Burnout-Prävention, SBLV-Lehrgang, Stellungnahmen sowie Organisation der Einführungskurse für die Berufsprüfungen, um nur einige Arbeiten zu nennen, welche die Mitarbeiterinnen beschäftigten. Änderungen hat es in personeller Hinsicht gegeben. Im Januar durften wir Irene Angehrn als neue Mitarbeiterin der Geschäftsstelle begrüßen. Ihr Einstieg war steil: ging es neben der Einarbeitung in die breitgefächerten Themen, sämtliche Kommunikationskanäle und Gremien direkt darum, die Delegiertenversammlung zu organisieren, was ihr mit Bravour gelang. Ende Oktober hiess es Abschied nehmen von unserer langjährigen und wertvollen Mitarbeiterin Yvonne Koller Renggli. Die Fäden der Prüfungsleitung Bäuerin PLB sind bei ihr zusammengelaufen. Sie war die kompetente Ansprechperson rund um die Bildung und hat diese jahrelang mitgeprägt. Weiter hat sie im Fachbereich Agrarpolitik Abstimmungskampagnen umgesetzt und unzählige Sitzungen der SBLV-Gremien vorbereitet. Zuletzt hat sie den SBLV-Lehrgang zusammen mit einer Agentur konzipiert und erfolgreich lanciert. Wir sagen Dankeschön für ihr grosses Engagement und für ihre Arbeit mit Herzblut. In der Folge wurden die Aufgaben neu aufgeteilt: Die langjährige Mitarbeiterin Eveline Wittich hat ihre Tätigkeit in der Kommunikation abgegeben und kümmert sich neu ausschliesslich um die Administration Bildung. Auf Grund der kontinuierlich steigenden Anzahl Absolventinnen wird diese stetig umfangreicher. Für die Gremien und Kommunikation konnte das Team mit Linda Goetschi ergänzt werden. Unverändert ist Nicole Eckert unsere kompetente Fachfrau der Ernährung & Hauswirtschaft und setzt zudem versiert die Grafikarbeiten für den SBLV um. Ein herzliches Dankeschön ans ganze Team für ihr grosses Engagement, die professionellen Arbeiten und für die sehr gute Zusammenarbeit, die auch von den Gremienfrauen sehr geschätzt werden.

Kathrin Bieri

Finanzen: Jahresrechnung 2023

ERFOLGSRECHNUNG	2023	2022
Beiträge Mitglieder und Gönner	477'149.15	487'067.30
Ertrag Prüfungsleitung Bäuerin	62'211.45	54'163.60
Ertrag Kommissionen	54'550.00	23'770.00
Ertrag Projekte	40'100.00	40'000.00
Honorare/Delegiertenversammlung (DV)	13'746.60	30'781.00
Verschiedene Erträge	85'716.80	85'676.70
Betriebsertrag	733'474.00	721'458.60
Aufwand Prüfungsleitung Bäuerin	-16'273.00	-13'843.80
Aufwand Kommissionen, Projekte	-103'118.04	-81'498.45
Beiträge und Vertretungen in anderen Organisationen	-20'113.85	-17'847.30
Dienstleistungsaufwand	-139'504.89	-113'189.55
Personalaufwand/Spesen	-253'734.70	-239'771.50
Entschädigung Vorstand/Präsidentinnenkonferenz (PK)	-126'982.20	-123'475.70
Reisespesen Vorstand/Präsidentinnenkonferenz (PK)	-28'316.75	-26'039.95
Sozialversicherungsaufwand	-74'009.01	-62'797.74
Übriger Personalaufwand	-6'222.70	-1'605.00
Personalaufwand	-489'265.36	-453'689.89
Raumaufwand	-28'430.45	-32'068.60
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-77'465.99	-79'587.42
Anlässe (DV, PK, Vorstand)	-24'167.25	-45'122.10
Werbeaufwand	-2'009.50	-3'267.90
Übriger Betriebsaufwand	-1'135.55	-1'760.35
Übriger Betriebsaufwand	-133'208.74	-161'806.37
Abschreibungen	0.00	0.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Finanzerfolg	722.80	-5.60
Wertberichtigung Wertschriften	0.00	0.00
Unternehmenserfolg	-27'782.19	-7'232.81
BILANZ	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	850'815.41	837'913.07
Debitoren/Aktive Rechnungsabgrenzung	35'843.70	36'444.46
Umlaufvermögen	886'659.11	874'357.53
Anlagevermögen (Wertschriften/Sachanlagen)	1'502.00	1'502.00
Total Aktiven	888'161.11	875'859.53
Passiven		
Kreditoren/Passive Rechnungsabgrenzung	110'649.67	97'663.54
Rückstellungen	64'472.60	64'472.60
Fondskapital	147'084.80	119'987.16
Eigenkapital	565'954.04	593'736.23
Total Passiven	888'161.11	875'859.53
Aufwandsüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	-27'782.19	-7'232.81

Unsere Mitglieder

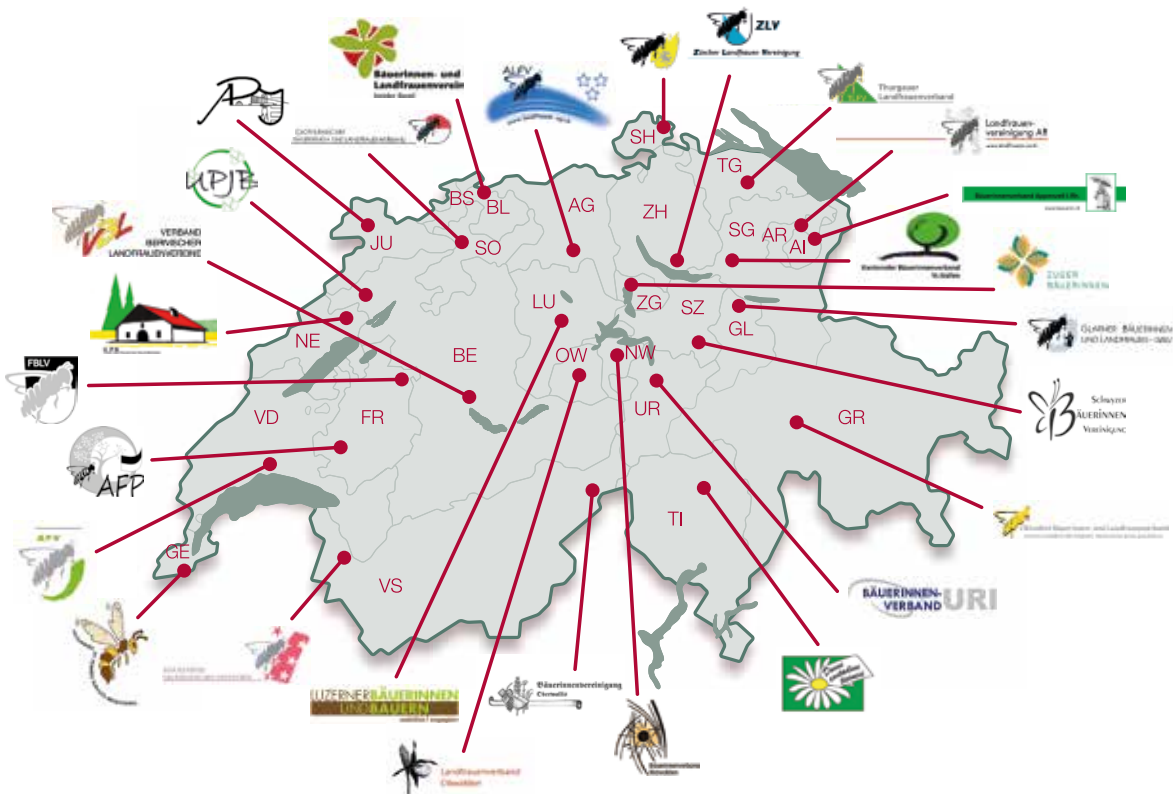
Die Mitglieder des SBLV setzen sich aus 28 kantonalen Mitgliedorganisationen, aufgeteilt in deutsch-, französisch- und italienischsprachige, dem Kollektivmitglied «Association romande des paysannes professionnelles ARPP» und Einzelmitgliedern zusammen.

Die Zusammensetzung der Mitglieder ist von Kanton zu Kanton verschieden. Gesamtschweizerisch sind ca. 45% der Mitglieder Bäuerinnen und ca. 55% Landfrauen, d. h. Frauen aus ländlichen Gebieten.

Dem SBLV gehörten Ende 2023 total 46'944 Mitglieder an.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die aktuellen Informationen zu jeder einzelnen Mitgliedorganisation zu finden.

Die 28 Mitgliedorganisationen des SBLV – in allen Kantonen und Sprachregionen



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2023



Aargauer Landfrauenverband ALFV

www.landfrauen-ag.ch

Andrea Hochuli, Präsidentin
Langacherhof, 5024 Küttigen
Tel. 079 456 26 54
andrea.hochuli@zero1.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 6104

Die **Aargauer Landwirtschaftsausstellung ALA** in Lenzburg war ein Riesenerfolg. 153 Landfrauen-Einsätze wurden geleistet. Ihr Holzofenbrot war beliebt. Beide **Landfrauenreisen im Frühling** nach Bad Reuthe und **im Herbst** ins Tessin waren gut besucht. Die **Januarkurse** und die **Landfrauentagung** fanden unter dem Motto «ganz Frau» statt.



Bäuerinnenverband Appenzell-Innerrhoden

www.baeuerin.ch

Mechtild Grubenmann, Präsidentin
Stäggelen 3, Meistersrüte, 9056 Gais
Tel. 079 228 87 19
toni.grubenmann@gmx.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 215

«**Zipfelchappe lisme**» war ein sehr gelungener und bei Jung und Alt beliebter Anlass. Nach 20 Jahren fand im **November** wieder eine **Bäuerinnen-Tagung** mit Gottesdienst statt. Damit konnte das Verbandsjahr 2023 mit einem Einblick in «**Die Magie des Glücks im Alltag**» abgeschlossen werden.



Landfrauenvereinigung Appenzell Ausserrhoden

www.landfrauen-ar.ch

Simone Bischofberger, Präsidentin
Obere Rüti 1074, 9053 Teufen
Tel. 071 333 40 33
simi.bischofberger@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 1604

Wir konnten in Grub die Kantonaltagung mit dem Motto «selbergmacht» durchführen. Die Ideen für Sketche, Lieder und Dekorationen waren unglaublich. Kein Wunder stand am nächsten Tag in der Zeitung «Ein Hoch auf die Kreativität».



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2023



**Verband Bernischer
Landfrauenvereine VBL**
www.landfrauen-be.ch

Barbara Kunz-Steffen, Präsidentin
Dorfstrasse 27, 3423 Ersigen
Tel. 078 802 19 85
barbara.kunz@landfrauen-be.ch



Anzahl Mitglieder 2023: 5983

Im September führten wir den 1. Berner Landfrauenwalk durch. Unter dem Motto: «Frauen laufen für Frauen» erwalkten wir einen namhaften Betrag für die Stiftung «Herzkissen Bern».



Union des paysannes du Jura bernois UPJB
[www.landfrauen.ch/sblv/mitglieder/
section-cantonal-jura-bernois/](http://www.landfrauen.ch/sblv/mitglieder/section-cantonal-jura-bernois/)

Isabelle Kämpf, Präsidentin
Rue Principale 18, 2613 Villeret
Tel. 078 822 35 34
isakaempf@bluewin.ch



Anzahl Mitglieder 2023: 109

....



**Bäuerinnen- und Landfrauenverein
beider Basel**
www.landfrauen-blbs.ch

Evelyne Gasser, Präsidentin
Goldbrunnenhof 63, 4410 Liestal
Tel. 079 353 98 32
egasser@bluewin.ch



Anzahl Mitglieder 2023: 781

Diverse Kurse und Reisen. Erster kantonaler Ausflug. Öffentlicher Anlass zum Thema Wolf (siehe Homepage/Agenda). Erste Gedanken zu neuem Bildungsprojekt mittels Pressemitteilung. Ab 2025: Aktionen am Tag der Hauswirtschaft in den Schulen zu regionaler, saisonaler Ernährung, Anbau und Verarbeitung.

Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2023



Freiburger Bäuerinnen- und Landfrauenverband FBLV
www.landfrauen-fr.ch

Denise Schafer, Präsidentin
 Balsingen 1, 3184 Wünnewil
 Tel. 026 496 10 54
info@landfrauen-fr.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 1986

Bildungstage: «Meine eigene
 Vorsorge». **Apéro** servieren beim
Bundesratsbesuch in Freiburg.
Sichlete auf dem Bundesplatz
in Bern: Verkauf von Spezialitäten
 aus dem Kanton Freiburg.
Wellness-Weekend in Sigriswil.



Association Fribourgeoise des Paysannes
www.paysannesfribourgeoises.ch

Murielle Chassot, Präsidentin
 Beauregard 198, 1635 La Tour-de-Trême
 Tel. 079 583 96 31
mumu.chassot@gmail.com

Anzahl Mitglieder 2023: 265

Organisation von 2 Brunchs mit 270
 Personen. Teilnahme am Chilbi-
 Markt mit Verkauf von Cuchaules,
 Zöpfe, Brote und dem traditionellen
 Chilbi-Gebäcke. Aperitif für den
 Bundesrat auf seiner Schulreise in
 den Kanton Freiburg. Für die Mit-
 glieder: Besuch der Ragusa-Fabrik
 und des Tête de Moine-Museums.



**Union des paysannes et femmes
 rurales genevoises UPFG**
www.upfg.ch

Sandra Baudet, Präsidentin
 Route de Crassier 51, 1298 Céligny
 Tel. 079 719 12 29
sbaudet73@gmail.com

Anzahl Mitglieder 2023: 284

Feb.: 80. Jubiläum an der GV ge-
 feiert mit einer humorvollen Show.
Juni: UPFG-Lauf in Südfrankreich.
Juli: 1. Ausgabe AgriFête, Carouge,
 um die Ausbildung der Bäuerinnen
 vorzustellen. **Aug.:** Viele Apfelkuchen
 für Genf gebacken. **Sept.:** Am Ernte-
 fest, Russin, Buchpräsentation von
 Blaise Hofmann «Faire Paysan».



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2023



GLARNER BÄUERINNEN
UND LANDFRAUEN - GBLV

Glerner Bäuerinnen- und Landfrauen- vereinigung, www.bvgl.ch unter Organisationen/Landfrauenvereinigung

Monika Dürst, Co-Präsidentin
Niederschwendstrasse 8, 8784 Braunwald
Tel. 055 643 15 94
Caroline Schiesser, Co-Präsidentin
Mur 1, 8784 Braunwald
Tel. 055 643 12 53
glarnerlandfrauen@gmail.com
Anzahl Mitglieder 2023: 239

März: Unsere **Tagung** mit der
Gastreferetin «Frau Chlämmerli-
sack». **April:** Viehschau «Glarona»
mit Buurä-Zmorgä der Landfrauen.
Mitglieder-Ausflug Frühling:
Firmenbesichtigung der Goba AG
in Gontenbad, AI. Diverse Kurse
rundeten unser Vereinsjahr ab.
Jahresende: Besuch der Weih-
nachtskrippe in Kaltbrunn.



Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Unsera confaderina dal Grigioni | Un'idea da las pajas grischunas

Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband www.landfrauen-gr.ch

Astrid Derungs-Koller, Präsidentin
Via principala 14, 7115 Surcasti
Tel. 078 722 14 05
derungs@landfrauen-gr.ch

Im letzten Jahr fanden unsere
alljährlichen Veranstaltungen wieder
normal statt. Die **Präsidentinnen-
tagung** mit Schwerpunkt «Statuten
überarbeiten». **Sporttag** in Tenna.
DV im Schanfigg. **Herbsttagung** in
Pany im Prättigau mit Betriebs-
besichtigungen.

Anzahl Mitglieder 2023: 1096



Association des paysannes jurassiennes APJ www.agrijura.ch/apj

Edwige Steulet, Präsidentin
Champs des Courcelles 4, 2803 Bourrignon
Tel. 079 489 50 49
edwige.steulet@gmail.com

Zur APJ gehe auch ich! Diese Worte
sind mehr als nur ein Slogan – sie
umfassen die Vereinsveränderungen,
die 2023 durchlebt wurden. Die neue
Präsidentin, der motivierte Vorstand,
die Sichtbarkeit in den Medien sowie
die Kreation von T-Shirts mit Slogans,
für alle Frauen in der Landwirtschaft,
die unsere Werte tragen.

Anzahl Mitglieder 2023: 500



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2023



**LUZERNER BÄUERINNEN
UND BAUERN**
natürlich | engagiert

**Luzerner Bäuerinnen- und
Bauernverband LBV**
www.luzernerbauern.ch

Elisabeth Rüttimann-Enderlin, Präsidentin
Grüt 7, 6276 Hohenrain
Tel. 041 910 27 82
pb@luzernerbauern.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 1600

10-Jahr-Jubiläum: Neuer Werbefilm für AgriPrakti www.agriprakti.ch. Der jährliche Apfelwähentag fand an 20 Standorten statt. Gebacken wurden über 400 Wähen von 300 Bäuerinnen – getreu dem Motto «regional, saisonal, gesund». Damit soll die Vielfältigkeit des Apfels aufgezeigt und die Nähe zum Konsumenten gepflegt werden.



**Union des paysannes
Neuchâteloises UPN**
www.paysannes-neuchateloises.ch

Natacha Stauffer, Präsidentin
Clémesin 15, 2057 Villiers
Tel. 079 454 33 39
nat.stauffer@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 723

Dieses Jahr feierten wir unser 80-jähriges Bestehen. Um dieses Ereignis würdig zu feiern, trugen wir bei unserer **GV im März** die traditionelle Bäuerinnen-tracht. Wir nahmen an der **Gourmetwanderung** der Winzerjugend in Cressier teil und verteilten 700 von uns hergestellte Vanille-Cornets.



Bäuerinnenverband Nidwalden
www.baeuerinnen-nw.ch

Monika Lussi-Vogler, Präsidentin
Rochushostatt 1, 6370 Oberdorf
Tel. 077 416 74 40
momi.lussi@hotmail.com

Anzahl Mitglieder 2023: 508

Vo Buir zu Buir: In Nidwalden öffneten im Frühling 4 Betriebe ihre Tore. Ziel war es, den Konsumenten zu zeigen, wo die Lebensmittel produziert werden und was alles für die Umwelt gemacht wird. Sehr viele Besucher pendelten von Betrieb zu Betrieb und lernten so die Vielfalt der Landwirtschaft kennen.



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2023



Landfrauenverband
Obwalden

Landfrauenverband Obwalden

www.landfrauen-ow.ch

Petra Rohrer-Stimming, Co-Präsidentin
Stockenmatt 1, 6072 Sachseln
Tel. 079 747 51 79 / wp.rohrer@bluewin.ch

Fränzi Gasser-Fryand, Co-Präsidentin
Hintistrasse 15, 6078 Lungern
Tel. 078 788 70 41 / gasser-hinti@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 1020

April: Das Highlight war die Jubiläumsreise nach Amsterdam. 70 Frauen verbrachten 5 unvergessliche Tage. Es wird wohl nicht die letzte Reise in diesem Rahmen gewesen sein. **Abwechslungsreiches Kursprogramm:** Einfache Hausmittel für Mensch und Tier, Pflege von Bikes, Gemüsegarten im Winter, Sandstrahlen, Würste hausgemacht, etc.



Kantonaler Bäuerinnenverband
St. Gallen

Kantonaler Bäuerinnenverband

St. Gallen

www.baeuerinnen.ch

Petra Artho, Präsidentin
Rispelstrasse 11, 8727 Walde
Tel. 055 284 15 91
pantherhof@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 3964

Erstes kantonales Präsidentinnen Treffen: Vorstandskurse zum Thema «Vereinsleben heute». Coach Hanu Fehr ermutigte die Frauen mit dem Kurs «Wie werbe ich neue Vereins- und Vorstandsmitglieder an», neue Wege zu gehen. **Olma Auftritt:** In der neuen Halle samt neuem Konzept. 30-Jahr-Jubiläum Tag der Bäuerin.



Verband Schaffhauser Landfrauen

www.landfrauen-sh.ch

Vrony de Quervain-Stamm, Co-Präsidentin
Glaserstrasse 6, 8213 Neunkirch
Tel. 052 681 47 55
Unni Stamm-Andersen, Co-Präsidentin
Hugligrund 930, 8240 Thayngen
Tel. 052 649 36 41
praesidentin@landfrauen-sh.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 1547

Workshop zur Mitgliedergewinnung und Motivation von Mitgliedern sowie Vorstandsfrauen. Workshop zur Vereinsführung im Allgemeinen und Kommunikation. Neu gibt es 1x pro Monat das Verbandskaffee. An unserer Frühlingsshow gab es eine Kaffeestube und einen Verkaufsstand an der «Schafuuser Wiiprob».



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2023



Solothurnischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband SOBLV, www.soblv.ch

Sieglinde Jäggi, Co-Präsidentin
Chäppeliweg 12, 4208 Seewen
Tel. 061 911 96 63 / jaeggi.w@bluewin.ch

Ida Schaffter, Co-Präsidentin
Hauptstrasse 3, 4116 Metzerlen
Tel. 061 731 23 36 / ida.schaffter@gmail.com



Jahresmotto: «Hexenkräuter – Kräuterhexen». **Mai:** Wir besuchten mit den Ehemaligen den Kräutergarten und assen gemeinsam im Kapuzinerkloster Solothurn. **Okt.:** Am Bäuerinnen- und Landfrauentag wurden Kräutertinkturen hergestellt, geräuchert, der Kräutergarten besucht und spannende Fachvorträge verfolgt.

Anzahl Mitglieder 2023: 2423



Schwyzter Bäuerinnenvereinigung www.baeuerinnen-sz.ch

Edith Camenzind-Feer, Präsidentin
Oberbrüggen 1, 6442 Gersau
Tel. 041 828 23 75
info@baeuerinnen-sz.ch



Neben den Bäuerinnentagen und den tollen kreativen Kursen, war der Höhepunkt des Vereinsjahres die 1. Bäuerinnen-Wallfahrt nach Einsiedeln. 140 Frauen genossen einen reichhaltigen Brunch und besuchten anschliessend die heilige Messe in der Klosterkirche, die mit volkstümlichen Klängen umrahmt wurde.

Anzahl Mitglieder 2023: 1239



Thurgauer Landfrauenverband TLFV www.landfrauen-tg.ch

Regula Böhi-Zbinden, Präsidentin
Weingarten 7, 9504 Frittschen
Tel. 078 746 02 15
regula.boehi@landfrauen-tg.ch



Jahresthema «I lueg zu mir, i lueg zu dir, mir lueged fürenand»: Das Vereinsleben bietet ein grosses Präventionspotential, denn im Verein teilen wir Freud und Leid. Mit monatlichen Tankstellen (Vorschläge für das Vereinsprogramm) werden die Vereine in der Umsetzung unterstützt.

Anzahl Mitglieder 2023: 3081



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2023



**Associazione Donne Contadine
Ticinesi ADCTI**
www.donnecontadineti.jimdofree.com

Tanja Bisacca, Präsidentin
Via Lucomagno 36, 6715 Dongio
Tel. 091 871 14 45
tanja.bisacca@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 186



Bäuerinnenverband Uri BVU
www.baeuerinnen-uri.ch

Margrith Gisler-Rüegg, Präsidentin
Säumli 1, 6469 Haldi
Tel. 041 871 20 45
margrith.gisler@baeuerinnen-uri.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 473

Der Kanton Uri war an der **Agrischa in Illanz Gastkanton** und wir durften am 30. April am grossen Umzug durch das Dorf teilnehmen. Ein wunderbares Erlebnis, das wir genossen haben.

Wir erfreuen uns an den konstanten Teilnehmerzahlen, so dass wir keinen Anlass absagen mussten.



**Association des Paysannes
Vaudoises APV**
www.paysannesvaudoises.ch

Mireille Ducret, Präsidentin
Route du Molard 14, 1024 Ecublens
Tel. 079 415 83 54
jfm.ducret@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 4915

Die APV ist in 73 autonome Gruppen aufgeteilt. Gemeinsame Treffen organisiert die APV. Im Februar und August 2023 nahmen 350 Mitglieder an den Winter- und Sommerspaziergängen teil. 750 Bäuerinnen und Landfrauen trafen sich im Juni in der schön dekorierten Kantine zum jährlichen Freundschaftstreffen (Amicale).

Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2023



Bäuerinnenvereinigung Oberwallis www.oberwalliser-bauern.ch/baewerinnen

Nadine Perren, Co-Präsidentin
Furi 56, Postfach 811, 3920 Zermatt
Tel. 079 903 34 35 / nadineperren@gmx.ch

Nadine Walker-Schmid, Co-Präsidentin
Hauptstrasse 38, 3986 Ried-Mörel
Tel. 076 418 42 20 / nadine_schmid@yahoo.de

Anzahl Mitglieder 2023: 166

März: Die GV fand statt. **Juli:** Erster Familientag fand in Zermatt statt. **August:** Jahresausflug auf die Gemmi im Wallis.

Die Instagram-Seite wurde eröffnet:
https://www.instagram.com/baewerinnen_oberwallis



ASSOCIATION
VALAISANNE DES PAYSANNES



Association Valaisanne des Paysannes AVP

Claudine Barman, Präsidentin
Passage des Haussex 7, 1891 Vérossaz
Tel. 079 332 43 79
cbarman@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 110

Feb.: Salon de l'agriculture in Paris. **März:** GV in Siders. Schneeschuhwanderung in Chandolin. **April:** SBLV-DV in Bern. **Juni:** Vitaflöre in Grimisuat. **Sept.:** Elektro-Mountainbike-Ausflug in die Region Dents du Midi. **Okt.:** Brisolée auf dem Landgut von André Roduit in Fully. **Dez.:** Weihnachtsmarkt in Luzern



Zuger Bäuerinnen www.zuger-baewerinnen.ch

Regula Iten-Knüsel, Präsidentin
Wösch 1, 6316 Edlibach
Tel. 041 755 20 38
info@zuger-baewerinnen.ch

Anzahl Mitglieder 2023: 462

März: 3 Tage **Bäuerinnen-Auszeit** bei wunderbarem Frühlingwetter im Tessin. **Juni:** Die 1. Teilnahme am **Zuger Chriesisturm** war ein ganz besonderes Ereignis. Unsere Chriesiwähen waren sehr beliebt. **Oktober:** Unter dem Motto «fermentieren von Sauerkraut» fand der Auftritt an der **Zugermesse** statt.



Kantonale Mitgliedorganisationen / Kollektivmitglied

Aktivitäten und Anlässe 2023



Zürcher Landfrauen Vereinigung

Zürcher Landfrauen Vereinigung ZLV
www.landfrauen-zh.ch

Theres Weber-Gachnang, Präsidentin
 Holländerstrasse 71, 8707 Uetikon am See
 Tel. 079 433 14 78
 t.f.weber@bluewin.ch

140 Landfrauen und Trachtenkinder wirkten mit dem Gastkanton Zürich an der OLMA mit. Im Extrazug begleiteten wir Regierung, Zünfter und Politprominenz nach St. Gallen. Die Teilnahme am grossen Festumzug war für alle ein ganz grossartiges und wohl einzigartiges Erlebnis.

Anzahl Mitglieder 2023: 5507



Kollektivmitglied
Association Romande des Paysannes Professionnelles ARPP
www.paysannes.ch/arpp

Laurence Bassin, Präsidentin
 Ferme les Salles 1, 1261 Marchissy
 Tel. 022 368 11 59
 familledlbassin@bluewin.ch

GV in Orsières (VS). Besuch der Esigfabrik Reitzel in Aigle und in Lausanne das Waadtländer Parlament (VD). Vorstellung unseres Vereins bei den Kandidatinnen des Fachausweis Bäuerin. Mitorganisation der Diplomfeier in Payerne (VD): 1 Diplom HFP und 14 Fachausweise.

Anzahl Mitglieder 2023: 316



Einzelmitglieder

Einzelmitglieder

Dem SBLV gehörten Ende 2023 100 Einzelmitglieder an. Mit einer Jahresgebühr von Fr. 60.00 können Sie Einzelmitglied des SBLV werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Sympathie, die Sie unserem Verband und unseren Zielen entgegenbringen.

Werden Sie Teil von einem der grössten Frauennetzwerke der Schweiz!

Werden Sie aktiv und Mitglied des SBLV, weil wir uns für die Interessen der Bäuerinnen und Landfrauen in beruflicher, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Sicht stark machen und Sie vom vielseitigen und starken Frauennetzwerk profitieren können. Es ist und bleibt wichtig, dass die Frauen zusammenstehen und sich solidarisch zeigen, um weitere Verbesserungen für die Frauen erreichen zu können!



..... Ehrenmitglieder des SBLV



Unsere Ehrenpräsidentinnen

- Rosmarie Ledermann-Scheurer, 3286 Muntelier
- Marie-Theres Perler-Züsli, 1700 Freiburg
- Annemarie Will-Kohler, 4937 Ursenbach
- Ruth Streit, 1170 Aubonne
- Christine Bühler, 2538 Romont BE

Unsere Ehrenmitglieder

- Ruth Leuthardt, 1717 St. Ursen
- Maria Schätti, 8856 Tuggen
- Erika Strassmann, 9612 Dreien
- Berta Truttman, 6403 Küssnacht a. Rigi
- Margrit von Ah, 6072 Sachseln
- Eric Duc, 3510 Konolfingen

Internationales

Vier-Ländertreffen: Die Bäuerinnen- und Landfrauenverbände aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol vertreten rund 646'000 Mitglieder. Die Präsidentinnen und Geschäftsführerinnen dieser Verbände trafen sich zum jährlichen Wissens- und Erfahrungsaustausch zum Thema «Arbeitsplatz Bauernhof» vom 9.–11. September 2023 in Südtirol.

Die Herausforderungen, die sich den Betriebsleitenden stellen um den Hof als Arbeitsplatz zu führen, sind in allen Ländern unterschiedlich, aber im Wesentlichen sehr ähnlich. Es sind insbesondere die bürokratischen Hürden und die Auflagen, die es den Betriebsleitenden erschweren. Der Bauernhof ist ein schöner Arbeitsplatz, doch stehe die Landwirtschaft vor grossen Herausforderungen, was zu einer hohen psychischen Belastung bis hin zu psychischen Erkrankungen führen kann. Die Enttabuisierung dieses Themas und die Prävention ist notwendig. Darüber waren sich alle einig. Einig war man sich zudem, dass die Frauen für die Betriebe grosse Chance darstellen. Was aber bisher zu wenig thematisiert wurde, sei die soziale Absicherung der Frauen. Die Präsidentinnen hielten beim Vier-Ländertreffen fest: Neben den betrieblichen Investitionen ist die soziale Absicherung essenziell. Es sei insgesamt ein gesellschaftspolitisches Thema und demzufolge muss es von allen land- und forstwirtschaftlichen Organisationen, der Beratung und der Politik mitgetragen werden. Es gehe in erster Linie ums Bescheid wissen über die rechtliche wie um die soziale Situation. Deshalb sollte in den Schulen das Thema soziale Absicherung Einzug halten, es gehört zur Allgemeinbildung dazu. Der Ländervergleich zeigte neue Möglichkeiten im Bereich der sozialen Absicherung auf, z. B. Zusatzpunkte bei Pflegearbeit und Kindererziehungszeiten für die Höhe des Rentenbeitrages (DE), Anrechnung der Kindererziehungsjahre für das Rentenalter und Pflegebonus (AT), soziale Absicherung verankert in der Agrarpolitik (CH). Fazit des Vier-Ländertreffens: «Eine gute soziale Absicherung der Frauen auf den Betrieben muss geboten werden, damit es für die Frauen interessant ist, den Bauernhof als Arbeitsplatz wahrzunehmen.»

Kathrin Bieri

Vorstandsmitglieder



Anne Challandes
Präsidentin
Präsidentin Fachbereich
Agrarpolitik bis März 2023
 La Jonchère 15
 2052 Fontainemelon NE
 Tel. 079 396 30 04
 challandes@landfrauen.ch



Gabi Schürch-Wyss
Vizepräsidentin
Präsidentin Fachbereich
Familien- und Sozialpolitik
 Bütikofen 15
 3422 Kirchberg BE
 Tel. 034 445 85 20
 schuerch@landfrauen.ch



Jeanette Zürcher-Egloff
Vizepräsidentin
Präsidentin Kommission
Bildung Bäuerin
 Lüthärtigen 5
 6313 Edlibach ZG
 Tel. 041 755 27 24
 zuercher-egloff@landfrauen.ch



Corina Blöchliger
Präsidentin Fachbereich
Agrarpolitik ab April 2023
 Hintergoldingerstrasse 52
 8638 Goldingen SG
 Tel. 079 245 31 59
 bloechlinger@landfrauen.ch



Silvia Amaudruz
Präsidentin Kommission
Ernährung und Hauswirtschaft
 Chemin de Jorattez 12
 1052 Le Mont-sur-Lausanne VD
 Tel. 021 653 42 22
 amaudruz@landfrauen.ch



Virginie Bugnon
 Chemin de Bon-Boccard 1
 1162 St-Prex VD
 Tel. 021 806 42 81
 bugnon@landfrauen.ch



Caroline Maudonnet
 Chemin de la Goletta 6
 1615 Bossonnens FR
 Tel. 079 753 33 78
 maudonnet@landfrauen.ch



Doris Marti
 Murgeliweg 11
 3250 Lyss BE
 Tel. 078 740 23 69
 marti@landfrauen.ch



Nicole Maurer-Walder
 Nauen 1
 8335 Hittnau ZH
 Tel. 079 748 73 53
 maurer@landfrauen.ch



Flavia Ursprung
 Siglisbühlstrasse 2
 5707 Seengen AG
 Tel. 078 646 07 05
 ursprung@landfrauen.ch

Aktuelle Verbandsorganisation

Kommission Bildung Bäuerin

- Jeanette Zürcher-Egloff, Edlibach
Präsidentin
- Alexandra Cropt, Lausanne
- Anne-Catherine Gerber,
Mont-Tramelan
- Monika Meyer-Muther, Isenthal
- Sybille Roth, Salenstein

Fachbereich Familien- und Sozialpolitik

- Gabi Schürch-Wyss, Kirchberg
Präsidentin
- Alice Gwerder, Muotathal

Fachbereich Agrarpolitik

- Corina Blöchliger, Goldingen
- Yvonne Ritter Humbert, Marchissy

Kommission Ernährung und Hauswirtschaft

- Silvia Amaudruz, Le Mont-sur-
Lausanne, Präsidentin
- Trudi Berchtold, Giswil
- Rahel Brütsch, Barzheim
- Migga Falett, Bergün
- Debora Heusser, Bertschikon
- Doris Marti, Lyss
- Flavia Ursprung, Seengen

Mitgliedorganisationen und Präsidentinnen

Seiten 20–30

Interne Rechnungsrevisorinnen

- Sonja Frick-Zuberbühler, Urnäsch
- Andrea Tschopp, Bubendorf
- Beatrice Eichenberger, Biglen

Externe Revisionsstelle

- OBT AG, Brugg

Autorinnen BauernZeitung

- Barbara Heiniger, Huttwil
- Nicole Peter, Schleithem
- Isabelle Schwander, Mettendorf
- Marianne Stamm, Schleithem

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Der SBLV ist in über 30 Organisationen im jeweiligen Vorstand oder Stiftungsrat vertreten: von A wie Agridea und Agriviva, B wie Beko – Beratende Kommission der Landwirtschaft des Bundes, E wie EKF – Eidg. Kommission für Frauenfragen, über L wie LuB – Landwirtschaft und Behinderte, O wie OdA AgriAliForm bis zu S wie SBV und SchuB – Schule auf dem Bauernhof.

In diese Gremien und Organisationen bringen die SBLV-Vorstandsmitglieder und SBLV-Vertreterinnen die Anliegen der Frauen ein und vertreten die Sicht der Bäuerinnen und Landfrauen.

Diese Vernetzung ist für die Arbeit des SBLV und die Vertretung seiner Mitglieder enorm wichtig und wertvoll.

Erfahren Sie hier, in welchen Organisationen der SBLV vertreten ist.





Tätigkeitsprogramm 2024

Gemeinsam sind wir das Netzwerk der Frauen vom Land und geben rund 50'000 Bäuerinnen und Landfrauen aus allen Kantonen und Sprachregionen eine Stimme.

Kompetent setzen wir uns für die attraktive Bildung Bäuerin ein, stärken die Frauen vom Land und fördern das Wissen rund um das Haushalts- und Alltagsmanagement.

Engagiert machen wir uns seit 1932 stark für die berufliche, wirtschaftliche und soziale Stellung der Bäuerin und der Frau vom Land.



- mit unseren kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen verbinden wir die Frauen vom Land und bieten ihnen ein **soziales Netzwerk** und Austausch unter Gleichgesinnten. Wir begeistern aktuelle und neue Mitglieder, junge Frauen vom Land sowie Frauen in der Landwirtschaft.
- bieten wir den Mitgliedern Unterstützung und sensibilisieren zu Themen rund um das Zusammenleben und Zusammenarbeiten. Dies mit praxisorientierten **Ratgebern** und mit der Vermittlung von Fachpersonen via Online-Plattform **«SBLV-Vermittlung von Hilfe und Unterstützung»**. Ein neuer Schwerpunkt wird mit der Plattform **«Überlastung und Burnout-Prävention»** gesetzt.
- pflegen wir die **Zusammenarbeit** mit unseren Mitgliedernorganisationen und bringen uns in mehr als **30 Organisationen und Gremien** ein, um die Anliegen der Frauen vom Land voranzubringen.
- mit unseren kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen engagieren wir uns für den **Tag der Pausenmilch**.
- fördern wir die Vernetzung und steigern die **Sichtbarkeit** unseres Verbandes in der Presse und den sozialen Medien.
- nehmen wir teil am **«4-Ländertreffen»** der deutschsprachigen Bäuerinnen- und Landfrauenverbände und stehen im Dialog mit der nationalen, französischen Kommission für Landwirtinnen.
- nehmen wir am **Schweizer Frauenlauf 2024** teil und laufen in Solidarität zur Verbesserung der Situation aller Mädchen und Frauen weltweit.
- bieten wir den Mitgliedern **Informations- und Schulungsangebote**.
- bieten wir den Mitgliedernorganisationen und Vereinen eine **Software zur Mitgliederverwaltung**.



kompetent.

- setzen wir uns für eine zeitgemässe, attraktive, fundierte und praxisorientierte **Bildung Bäuerin** ein.
- organisieren wir die Durchführung der **Eidg. Berufsprüfungen** «Fachausweis Bäuerin» im Auftrag der Oda AgriAliForm.
- engagieren wir uns bei der **Überarbeitung** der höheren Berufsbildung des Berufsfeldes Landwirtschaft, zu welchem der Beruf der Bäuerin gehört.
- fördern wir die **hauswirtschaftliche Bildung** auf allen Stufen.
- wecken wir mit **#ALMA** Begeisterung für das Haushalts- und Alltagsmanagement und setzen uns ein für eine bessere Anerkennung und Wertschätzung. Wir vermitteln Tipps & Tricks der Landfrauen in den Bereichen Kochen, Garten, Gesundheit & Beauty, Haushalt und Upcycling.
- bewerben wir den **intern. Tag der Hauswirtschaft**, um die Hauswirtschaft und deren Systemrelevanz in der Gesellschaft in den Fokus zu rücken.
- überzeugen und begeistern wir die Konsument:innen von den Vorteilen eines bewussten und nachhaltigen Konsums und einer **regionalen und saisonalen Ernährung**, so dass sie den Mehrwert gegenüber Importprodukten erkennen.
- **sensibilisieren** wir für wichtige Ernährungs- und Hauswirtschaftsthemen wie Regionalität, Nachhaltigkeit, Food Waste.
- präsentieren wir auf landfrauen.ch unsere **Landfrauenrezepte** in Kooperation mit Swissmilk.
- bieten wir den Mitgliedern mit dem **SBLV-Lehrgang** «Wir gestalten die Zukunft, kompetent, engagiert und vernetzt» eine attraktive Weiterbildung von Frauen für Frauen an. Dies um Frauen für öffentliche Auftritte, für ein Engagement in Gremien, Organisationen und in der Politik zu motivieren und zu stärken.



engagiert.

- begleiten wir die **Entwicklung der Altersvorsorge** und setzen uns für Verbesserungen für die Frauen ein (AHV/ BVG-Reform).
- setzen wir uns ein für eine bessere Wertschätzung und **Anerkennung unbezahlter Haus- und Familienarbeit**.
- verfolgen wir die Diskussionen und Entwicklungen der **Petitionen der Frauensession 2021**, um Verbesserungen für die Frauen vom Land zu erreichen.
- wirken wir mit in Prozessen im Zusammenhang mit der **sozialen und rechtlichen Stellung der Frauen in der Landwirtschaft**: Insbesondere für Verbesserungen im Scheidungsfall und bei der Revision des bäuerlichen Bodenrechts.
- machen wir uns stark für eine Verbesserung der sozialen Sicherheit der Frauen in der Landwirtschaft. Wir treiben die Sensibilisierung der Themen Entlohnung, Einkommens- teilung, Vorsorge, Risiken versichern voran und setzen den Fokus auf die Scheidung. Die in Zusammenarbeit mit dem SBV, Agrisano und Prométerre lancierte **Sensibilisierungskampagne** «Verantwortung wahrnehmen. Fürs Leben rüsten.» verbreiten wir schweizweit.
- nehmen wir Einfluss auf die **Umsetzung der AP22+**, die zukünftige Agrar- und Ernährungspolitik und insbesondere auf die **Entwicklung der AP2030+**.
- tragen wir zur Erarbeitung eines nachhaltigen **Ernährungssystems über die gesamte Wertschöpfungskette** vom Feld bis auf Teller bei.
- setzen wir uns ein für das **landwirtschaftliche Einkommen** sowie für Transparenz und eine bessere **Verteilung der Margen** entlang der gesamten Wertschöpfungskette der in der Schweiz produzierten Lebensmittel.
- setzen wir uns ein für eine **Landwirtschaft mit Zukunft**, in welcher die Nachhaltigkeit mit ihren drei Aspekten sozial, ökonomisch und ökologisch gewährleistet werden kann.
- setzen wir uns ein für die **berufliche, wirtschaftliche und soziale** Stellung der Bäuerin und der Frau vom Land.
- erarbeiten wir **Stellungnahmen und Parolenfassungen** aus Sicht der Frauen und Familien vom Land. Dies zu agrar-, familien- und sozialpolitischen sowie zu ernährungs- und hauswirtschaftlichen Vernehmlassungen und Abstimmungsvorlagen.
- pflegen wir das **Netzwerk mit Parlamentarier:innen** und bringen die Anliegen der Frauen vom Land in Bern ein.



SBLV. USPF. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali

Laurstrasse 6 · 5200 Brugg
Telefon 056 441 12 63
info@landfrauen.ch
www.landfrauen.ch · www.paysannes.ch



@landfrauen.ch
@paysannes.ch



Impressum

Herausgeberin **Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV.**
Auflage 700 Exemplare (DE), 150 Exemplare (FR)
Druck Druckerei Schürch AG, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil
Bilder SBLV, SBV: Martin Mägli (S. 2 / 3); Schweizer Familie: Sébastien Anex (S. 4 / 5); Südtiroler Bäuerinnenorganisation (S.6) VR photography Sàrl (S. 9); Pixabay (S. 19); Aroma (S. 30)

**Digitale Version
Jahresbericht
2023**



agrisano

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Passende
Zusatzversiche-
rungen für die
ganze Familie.
Jetzt informieren!



Rundum gut versichert

Dank der Erfahrung unserer **Versicherungsspezialisten** in der Landwirtschaft.

Wir beraten Sie kompetent!

Kontaktieren Sie
Ihre Regionalstelle:

